



Sommerfest im Askanierring: Ein Fest der Vielfalt und des sozialen Engagements in Spandau

Berlin, 22.05.2024 – Die Mietergemeinschaft im Askanierring 155/156 lädt zu ihrem ersten gemeinsamen Sommerfest ein. Unter dem Motto "Gemeinsam feiern. Vielfalt erleben." wird das Fest am Samstag, dem 8. Juni 2024, von 12 bis 17 Uhr stattfinden. Es wird ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen geben, die Veranstaltung ist öffentlich.

In den Backsteingebäuden am Askanierring sind wichtige soziale Akteure aus Spandau unter einem Dach vereint: Der größte und wichtigste Mieter ist eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung der Mosaik-Berlin gGmbH, in der Lebensmittel verpackt werden, getischlert wird sowie Kunst entsteht. Zu den weiteren Mietern zählen u.a. eine Kita, ein Kampfsportverein, eine Tanzschule und ein serbisch-deutscher Verein. Mit ihrem gemeinsamen Fest wollen die Mieter ein Zeichen für die starke soziale Arbeit in Spandau setzen.

„Wir sind viele und gemeinsam können wir noch mehr erreichen. Aus der sozialen Arbeit Spandas sind wir schlicht nicht wegzudenken“, sagt Anne Rein, Betriebsstättenleiterin der Mosaik-Werkstatt, „unser gemeinsames Fest soll den starken Gemeinschaftsgeist im Askanierring unterstreichen.“

Das Fest bietet ganz verschiedene Attraktionen für Menschen jeden Alters: darunter ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Hüpfburg und Spielmobil, ein unterhaltsames Bühnenprogramm mit unterschiedlichen Showauftritten und Tanzworkshops sowie Kampfsportvorführungen. Herthinho, das Maskottchen des Fußballvereins Hertha BSC, wird auch dabei sein. Das Catering bestreiten die Akteure im Askanierring selbst, und das kulinarische Programm verspricht ebenso vielfältig zu werden wie die Mieter selbst.

Eröffnet wird das Fest um 12.00 Uhr durch den Spandauer Bezirksbürgermeister Frank Bewig. Der Eintritt ist kostenfrei. Auch er ist von dem Angebot begeistert: „Spandau lebt Inklusion - Der Standort Mosaik am Askanierring ist ein wichtiger Pfeiler der sozialen Arbeit und ein herausragendes Beispiel für gelebte Inklusion und Gemeinschaft. Danke an alle, die dies möglich machen.“

Die Mosaik-Berlin gGmbH ist seit 1986 Mieter im Askanierring 155/156. Damals eröffnete Bundespräsident Richard von Weizsäcker hier die erste und bis heute größte Mosaik-Werkstatt in Berlin. Aktuell arbeiten über 300 Menschen mit und ohne Behinderung in 16 verschiedenen Arbeitsbereichen am Standort.



MOSAIK

Pressemitteilung

Über den Mosaik-Unternehmensverbund

Der gemeinnützige *Mosaik-Unternehmensverbund* steht für die gesellschaftliche und berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderung. *Mosaik* unterstützt seine Beschäftigten in ihrem Wunsch, aktiv und selbstständig am (Arbeits-)Leben teilzuhaben.

Mit über 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt das Traditionssunternehmen *Mosaik* zu den großen Arbeitgebern Berlin-Brandenburgs und gemeinnützigen Trägern Deutschlands. Seinen Ursprung hat der Unternehmensverbund in dem 1965 gegründeten Verein *Das Mosaik e.V.*, der damals auf Initiative von elf Damen des *Deutsch-Amerikanischen Frauenclubs* ins Leben gerufen wurde.

Weitere Informationen unter: www.mosaik-berlin.de

Pressekontakt:

Alexandra Lange, Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation
Tel.: 0177 681 07 29, E-Mail: a.lange@mosaik-berlin.de